

B E S C H L U S S A U S F E R T I G U N G

**ABBIEGEASSISTENTEN FÜR ALLE STÄDTISCHEN LKWS UND BUSSE
-ANTRAG DER BGI-STADTRATSFRAKTION VOM 13.07.2018-
VORLAGE: V0673/18**

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	18.09.2018	Entscheidung

Antrag:

Die BGI-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Alle städtischen LKWs und Busse werden schnellstmöglich – spätestens bis 31.12.2018 – mit einem elektronischen Abbiegeassistenten ausgestattet.

Beschluss Stadtrat vom 26.07.2018:

Der Antrag wird weiter behandelt. Vom zuständigen Referat ist eine Vorlage zu erstellen.

Stadtrat Siebicke begründet den Antrag mit dem Ziel, die Sicherheit von Fahrradfahrer und Fußgänger bei abbiegenden Fahrzeuge zu erhöhen, um in Zukunft tödliche Unfälle zu vermeiden. Hierzu ist es erforderlich, dass alle städtischen LKW's und Busse umgehend mit einem elektronischen Abbiegeassistenten ausgestattet werden.

Stadträtin Mader verweist auf die Aktion „Toter Winkel“ für Schulkinder an den Grundschulen in Ingolstadt. Sie schlägt vor, die Informationsschulung auch für Seniorengruppen anzubieten.

Beschluss:

Mit allen Stimmen:

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Geschäftsführung der INVG beauftragt unter Nutzung der Erkenntnisse der in Kürze stattfindenden Nutzfahrzeugmesse die Nachrüstung von Abbiegeassistenten in bestehenden Fahrzeugen zu prüfen und in der nächsten Aufsichtsratssitzung über die Möglichkeiten zu berichten. Bei Neubeschaffungen von Fahrzeugen sind die Abbiegeassistenten als Ausstattungsmerkmal vorzugeben. Des Weiteren soll in Abstimmung mit der Verkehrswacht Ingolstadt möglichst auch die Schulung von Seniorengruppen hinsichtlich „Toter Winkel“ durchgeführt werden.

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

**ABBIEGEASSISTENTEN FÜR ALLE STÄDTISCHEN LKWS UND BUSSE
-ANTRAG DER BGI-STADTRATSFRAKTION VOM 13.07.2018-
VORLAGE: V0673/18**

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	19.03.2019	Kenntnisnahme

Antrag:

Die BGI-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Alle städtischen LKWs und Busse werden schnellstmöglich – spätestens bis 31.12.2018 – mit einem elektronischen Abbiegeassistenten ausgestattet.

Beschluss Stadtrat vom 26.07.2018:

Der Antrag wird weiter behandelt. Vom zuständigen Referat ist eine Vorlage zu erstellen.

Geschäftsführer Dr. Frank gibt bekannt, dass die Geschäftsführung inzwischen auf der IAA Nutzfahrzeuge war und die Thematik „Abbiegeassistent im Bus“ mit den Herstellern erörtert hat. Nach Einschätzung der Hersteller, ist die Problematik bei den Niederflur-Linienbussen nicht die gleiche wie bei den LKWs. Im Gegensatz zu den LKWs ist bei den Niederflur-Linienbussen durch die vielen großen Fensterflächen die Sicht nicht signifikant eingeschränkt. Der Busfahrer hat im Bus durch die weiträumige Türverglasung eine grundsätzlich bessere und deutlich größere Sichtweite als ein LKW-Fahrer. Die Stadtbuss Ingolstadt testet seit Kurzem als zweites Unternehmen bayernweit einen neuen Gelenkbus mit einem Abbiegeassistenten. Die ersten Bewertungen sind noch nicht aussagekräftig, da seitens Rückmeldungen von Fahrern der Abbiegeassistent noch nicht die Genauigkeit hat, um sich darauf zu verlassen. Der akustische Warnton ist laut und bisher eher störend für die Busfahrer.

Herr Dr. Frank schlägt vor, die Praxistauglichkeit gegenwärtig weiter zu prüfen. Sollte eine Akzeptanz der Fahrer gegeben sein und ein Mehrwert an Sicherheit bringen, dann ist beabsichtigt, ein mit Abbiegeassistent ausgestattetes Fahrzeug zu beschaffen. Das Pflichtenheft der SBI für Neuanschaffungen berücksichtigt diese Option bereits.

Beschluss:

Der Aufsichtsrat nimmt den Bericht der Geschäftsführung zur Kenntnis.

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

ABBIEGEASSISTENTEN FÜR ALLE STÄDTISCHEN LKWS UND BUSSE -ANTRAG DER BGI-STADTRATSFRAKTION VOM 13.07.2018- VORLAGE: V0673/18

Gremium: Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	Sitzung vom: 27.11.2018	Niederschrift zur Sitzung VRKU/04/2018
--------------------------------------------------------------------	----------------------------	-------------------------------------------

Antrag:

Die BGI-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Alle städtischen LKWs und Busse werden schnellstmöglich – spätestens bis 31.12.2018 – mit einem elektronischen Abbiegeassistenten ausgestattet.

Beschluss Stadtrat vom 26.07.2018:

Der Antrag wird weiter behandelt. Vom zuständigen Referat ist eine Vorlage zu erstellen.

Herr Dr. Schwaiger informiert, dass die Abbiegekameras seit Jahren eingebaut und nachgerüstet werden. Bei Neubeschaffungen werde explizit darauf geachtet, dass diese Technik vorhanden ist.

Beschluss:

Ein entsprechendes Antwortschreiben ergeht durch die INKB an die BGI-Stadtratsfraktion.

VERSENDET AM 18. DEZ. 2018

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR • 85047 Ingolstadt

BGI-Stadtratsfraktion
Milchstraße 4
85049 Ingolstadt

Ansprechpartner
Dr. Thomas Schwaiger
Telefon 0841/ 305-33 00
Telefax 0841/ 305-33 09
thomas.schwaiger@in-kb.de

Geschäftsstelle
Ringlerstr. 28

Datum
11.12.2018

Abbiegeassistenten für alle städtischen LKWs und Busse / Antrag der BGI-Stadtratsfraktion vom 13.07.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Antrag zum Thema Abbiegeassistenzsysteme für LKWs wurde am 27.11. im Verwaltungsrat der INKB beraten und kann nun von unserer Seite wie folgt beantwortet werden:

Die INKB verfügen derzeit über 39 Lkw über 7,49 t, welche entweder von INKB selbst oder von städtischen Ämtern genutzt werden. Seit mehreren Jahren werden sämtliche Fahrzeuge dieser Klasse bei Neubeschaffungen mit Spiegelkamera rechts ausgestattet. Die Spiegelkamera schaltet sich automatisch beim Betätigen des Fahrrichtungsanzeigers oder beim Rückwärtsfahren zu und ermöglicht via Bildschirm bestmögliche Fahrersicht auch im sogenannten „Toten Winkel“.

Derzeit sind sechs Fahrzeuge mit Spiegelkamera ausgestattet. Vier weitere Fahrzeuge mit Spiegelkamera werden bis Jahresende 2018 geliefert und ersetzen ältere Fahrzeuge.

Eine Nachrüstung der Flottenfahrzeuge mit Spiegelkameras ist grundsätzlich möglich; die Kosten hierfür liegen bei ca. 2.500,00 € / Fahrzeug.

Altfahrzeuge insbesondere diejenigen, die älter sind als 15 Jahre und unter Umständen nicht mehr nachrüstbar sind, jetzt noch nachzurüsten, halten wir für nicht wirtschaftlich.

Wichtig ist auch die Information, dass dem INKB Fuhrpark kein Unfall mit Personenschaden bekannt ist, bei welchem Rechtsabbiegen oder Rückwärtsfahren als Unfallursache festgestellt werden musste.

Diese Stellungnahme wurde im Rahmen der Verwaltungsratssitzung der INKB am 27.11.2018 dem Verwaltungsrat vorgetragen.

Wir wurden beauftragt Ihnen und in Kopie der SPD- Stadtratsfraktion diese Stellungnahme zukommen zu lassen.

Für Rückfragen und weitere Anregungen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Verteiler:

BGI-Stadtratsfraktion

SPD-Stadtratsfraktion

Zum Akt: Sitzungsvorlage V0673/18

Entwurf